

2022 wird das Jahr des Rads



Liebe Radentscheid- Community,

herzlich Willkommen im Jahr 2022! Wir hoffen, Du kannst gesund und voller Energie in dieses Entscheidungsjahr starten. Entscheidend wird es vor allem in Heidelberg und besonders bei Verkehrswende und Klimaschutz sein: Im November wählen wir ein neues Stadtoberhaupt. Außerdem ist es aus unserer Sicht das Jahr, in dem wir die Weichen stellen müssen, damit bis 2030 Realität wird: Heidelberg soll kinderfreundlicher, klimagerecht und lebenswerter werden. Das Leitbild einer autogerechten Stadt wollen wir endgültig dorthin verbannen, wohin es gehört: Ins 20. Jahrhundert. ☺

Damit das gelingt müssen auch liebgewonnene Privilegien und Subventionen wie das Anwohnerparken überdacht werden. Wie es darum steht erfährst Du weiter unten. Überdacht haben wir unser Medienangebot und arbeiten derzeit an einem Podcast. Wie Du uns innerhalb von drei Minuten dabei helfen kannst, erklären wir Dir in diesem Newsletter. Außerdem möchten wir Dich auf eine Online-Diskussion hinweisen, die schon morgen stattfindet.

2022 wird das Jahr des Fahrrads, wenn wir alle dranbleiben.

Herzliche Grüße

Anna-Lisa Kaltenbach, Larissa Weigel und Dominic Egger

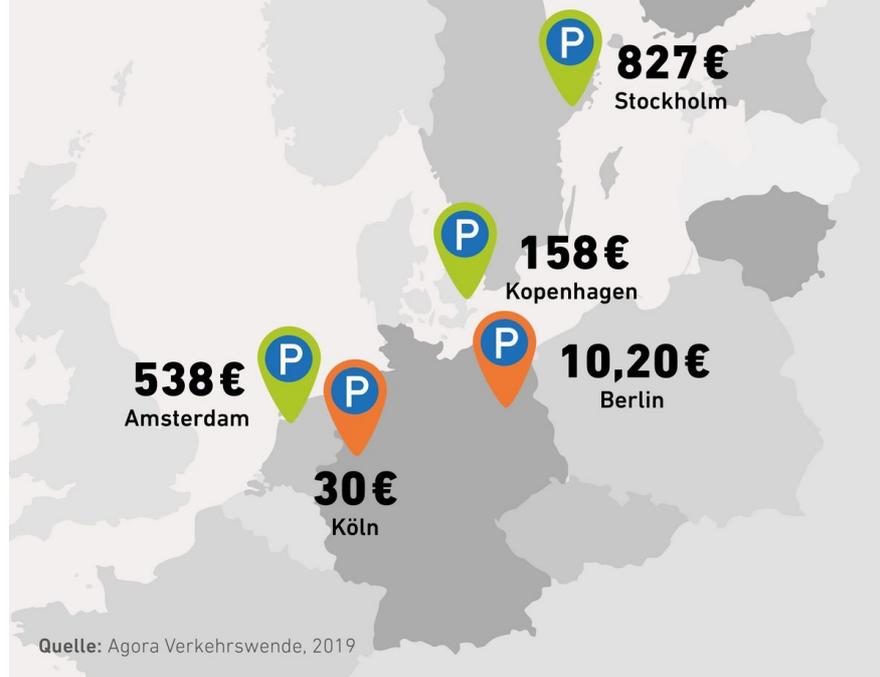


Wie geht das: Ein Drittel weniger Autos in Heidelberg?

Bis 2030 soll ein Drittel der Autos aus Großstädten verschwinden – [das hat Landesverkehrsminister Winfried Hermann bereits im Jahr 2019 gefordert](#). Am Montag, den 10. Januar, diskutiert er bei einer Online-Podiumsdiskussion mit Vertreter:innen aus Heidelberg wie das gehen soll. Mit dabei für den Radentscheid ist Larissa Weigel, für unseren Trägerverein "Fahrrad & Familie e. V." spricht Verkehrsplanerin Hannah Eberhardt und Klimabürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain vertritt die Stadt Heidelberg. Das verspricht spannend zu werden. Um 17 Uhr geht es los. ☺ [Alle Infos unter bekommst Du hier](#).

Wähle Dich in die
Video-Konferenz ein!

KOSTEN ANWOHNERPARKEN PRO JAHR IM VERGLEICH



Heidelberger Gemeinderat erhöht Anwohnerparken in homoöpathischen Dosen

Ein Parkausweis, der ganzjährig kostenlos ist, und nur eine Ausstellgebühr von 36 Euro kostet, ist aus unserer Sicht eine versteckte Subvention für das Auto. Lange Zeit durften Städte und Gemeinden keine nennenswerte Gebühr für Anwohnerparken erheben. Dabei gehen die direkten Kosten für das Bereitstellen eines Parkplatzes in Hunderte von Euros. Mit dieser Subvention für Autoverkehr soll nun auch Heidelberg Schluss sein - zumindest ein bisschen Schluss sein. Der Gemeinderat hat sich im alten Jahr in hitziger Diskussion dazu durchgerungen, die Gebühr auf 120 Euro pro Jahr zu erhöhen.

Larissa Weigel, Vertrauensperson des Radentscheids, meint dazu:

„Angesichts der Klimakrise und der so dringend nötigen Verkehrswende ist es richtig, dass Stadtverwaltung und die Mehrheit der Gemeinderatsfraktionen Anwohnerparken ein gutes Stück in Richtung Kostenwahrheit bewegen. Allerdings deckt auch die zukünftige Gebühr nur 54 Prozent der Kosten für einen Stellplatz. Anwohnerparkende genießen weiterhin ein großes Privileg: Ihr Parkplatz wird mit 46 Prozent von der Allgemeinheit subventioniert wird. Während Heidelberg insgesamt für den Autoverkehr 240 Euro pro Person und Jahr ausgibt sind es einer Studie der Universität Kassel zufolge für den Radverkehr nur sechs Euro.“

Sieh Dir an, wie die
Gemeinderatsfraktionen
abgestimmt haben.



Radentscheid arbeitet an neuem Podcast-Angebot

Klassische Medien wie Lokalzeitungen erreichen gerade jüngere Menschen nur selten - und mit jünger sind solche unter 40 oder 50 Jahren gemeint. ☹ Hoffentlich fühlst Du dich jetzt nicht auf den Schlipps getreten. 😊 Damit alle Menschen in Heidelberg von der Diskussion um Verkehrswende, Klimaschutz und die lebenswerte Stadt mitbekommen und sich einmischen können, starten wir bald einen eigenen Podcast: **Heidelberg 2030**

Du kannst mithelfen: Uns interessiert, ob und wie Du Podcasts nutzt! Wie sollen wir unser Podcast-Angebot gestalten, damit es Dir gefällt? Gib uns Dein Feedback mit dieser Umfrage. Vielen Dank!

P.S.: Wenn es losgeht, erfährst Du es natürlich in diesem Newsletter! So könnte dann das Podcast-Cover aussehen.

Bitte nimm Dir drei Minuten
für diese Umfrage!

„Bei keiner anderen Erfindung ist das Nützliche mit dem Angenehmen so innig verbunden, wie beim Fahrrad.“

Adam Opel, Gründer des Fahrrad- und Autoherstellers Opel



Die einen subventionieren Autos, die anderen die Radbewegung. 🤝
Triff auch in diesem Jahr die richtige Entscheidung! Hilf mit Deiner
Spende, Heidelberg zu einem noch schöneren Ort zu machen:

Spendenkonto

IBAN: DE 80 6729 0100 0069 8420 03

Verwendungszweck (unbedingt angeben): "Spende Radentscheid"

BIC: GENODE61HD3

Empfänger: Fahrrad und Familie e.V.

Geldinstitut: Volksbank Kurpfalz Heidelberg

Außerdem suchen wir noch Räumlichkeiten mit Publikumsverkehr, wo wir kostenlos ausstellen können. Bitte meldet Euch, wenn Ihr einen Tipp habt: info@radentscheid-heidelberg.de!

Herzlichen Dank! 🤝

Bitte spende!



RAD ENTSCHEID HEIDELBERG

Radentscheid Heidelberg

Ein Projekt von [Fahrrad & Familie e. V.](#)

Diese Mail ging an {{contact.EMAIL}}

Du erhältst diesen Newsletter, weil Du ihn abonniert hast oder
Ansprechperson für unsere Bündnis-Organisation bist.

[Im Browser anschauen](#) | [Abmelden](#)

